



VERHALTENSKODEX FÜR DEUTSCHE SEE-PARTNER

Deutsche Version - Seite 02

CODE OF CONDUCT FOR PARTNERS OF DEUTSCHE SEE

English version - Page 08



VERHALTENSKODEX FÜR DEUTSCHE SEE-PARTNER

UNSER ANSPRUCH

Der Anspruch von Deutsche See ist, bei Qualität, Frische, Vielfalt und Kundenorientierung – ganz besonders aber auch beim Thema Nachhaltigkeit – immer eine Buglänge voraus zu sein. Durch die Verschmelzung mit der P&P Gruppe als weltweit agierender Konzern mit eigenen Fangflotten sowie einem weit verzweigten Netzwerk an Lieferanten, mit denen wir seit Jahren eine beständige und vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen, hat Deutsche See Zugang zu erstklassiger Rohware. Unser Ziel ist seit jeher, viele Menschen bestmöglich mit frischem Fisch und Meeresfrüchten zu versorgen. Und zwar nicht nur heute und morgen, sondern mit einem weiten Horizont. Dafür müssen wir sorgsam mit unseren Ressourcen umgehen, mit den Fischen im Meer, mit der Umwelt im Allgemeinen aber auch mit den Menschen, die an dieser Versorgungskette beteiligt sind.

Deutsche See versteht nachhaltige Beschaffung als Kernthema. Dies gilt für den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ebenso wie für Menschenrechte, Unternehmertum und ökologische sowie soziale Standards. Der nachfolgende Verhaltenskodex beinhaltet die Werte und Ziele, die wir nicht nur selbst einhalten, sondern deren Einhaltung wir auch von unseren Lieferanten und deren mittelbaren und unmittelbaren Lieferanten erwarten. Diese Erwartungen an unsere Lieferanten basieren auf internationalen Standards, wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und dem Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Dieser Verhaltenskodex wurde von der Geschäftsführung von Deutsche See verabschiedet und lehnt sich an den übergeordneten P&P Verhaltenskodex an. Er unterstreicht die Bedeutung, die Deutsche See seriösen und verantwortungsvollen Geschäftsbeziehungen beimisst.

Bremerhaven im November 2023
Die Geschäftsführung

Dirk-Jan Parlevliet

Kai-Arne Schmidt



VERHALTENSKODEX

01 UNTERNEHMENSETHIK UND INTEGRITÄT

Ein Leitprinzip für alle Handlungen und Entscheidungsprozesse innerhalb von Deutsche See ist die Förderung integren Verhaltens. Dies umfasst die Einhaltung von Menschenrechten, den aktiven Umweltschutz, sowie die Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche zu Gunsten eines fairen Wettbewerbs.

02 BEKÄMPFUNG VON BESTECHUNG UND KORRUPTION

Deutsche See erwartet von Lieferanten, dass sie Korruption nicht dulden und die Einhaltung der Konventionen der Vereinten Nationen (UN) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung der Korruption sowie der einschlägigen Antikorruptionsgesetze in ihren Unternehmen sicherstellen. Insbesondere stellen sie sicher, dass ihre Mitarbeiter, Subunternehmer oder externe Mitarbeiter der P&P Gruppe oder ihnen nahestehende Personen keine Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren mit dem Ziel, einen Auftrag oder eine andere Bevorzugung im Rahmen des Geschäftsverkehrs zu erhalten. Alle Lieferanten sind verpflichtet, sich nicht an Korruption, Erpressung, Veruntreuung oder Bestechung zu beteiligen.

03 GELDWÄSCHEBEKÄMPFUNG

Deutsche See erwartet von Lieferanten, dass sie die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäschebekämpfung einhalten und sich nicht an Geldwäscheaktivitäten beteiligen. Geldwäsche bedeutet den Austausch von Geld oder Vermögenswerten, die auf kriminelle Weise erlangt wurden, gegen Geld oder andere Vermögenswerte, die „sauber“ sind. Das „saubere“ Geld oder die „sauberen“ Vermögenswerte stehen dann in keinem offensichtlichen Zusammenhang mehr mit einer kriminellen Tätigkeit. Der Zweck der Geldwäsche besteht darin, die Herkunft des Geldes zu verschleiern. Lieferanten und ihren Mitarbeitern ist es strengstens untersagt, sich an einer Geldwäschetransaktion zu beteiligen oder diese zu erleichtern. Sie dürfen nur legitime Geschäftstätigkeiten ausführen und kein Bargeld oder andere Vermögenswerte annehmen oder handhaben, bei denen sie den begründeten Verdacht haben, dass es sich um Erträge aus einer Straftat handelt.

04 WETTBEWERB

Deutsche See respektiert die Regeln des freien und fairen Wettbewerbs in allen Geschäftsbeziehungen in hohem Maße. Und erwartet von Lieferanten ein entsprechendes Verhalten sowie die Einhaltung des Wettbewerbs- und/oder Kartellrechts.

05 MENSCHENRECHTE UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Die Grundwerte von Deutsche See stehen im Einklang mit der Einhaltung der Menschenrechte, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), den OECD-Leitlinien für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und den ILO-Kernkonventionen (Nr. 29, Nr. 87, Nr. 98, Nr. 100, Nr. 105, Nr. 111, Nr. 138 und Nr. 182), wobei die in den verschiedenen Ländern und Standorten geltenden Gesetze und Rechtsformen berücksichtigt werden. Zusätzlich zu diesen Kernkonventionen berücksichtigt unser Verhaltenskodex für Lieferanten einige sehr spezifische Konventionen, die für unser Geschäft relevant sind. In der folgenden Übersicht haben wir diese



Konventionen aufgeführt. Deutsche See unterstützt und respektiert alle Menschenrechte und relevanten Prinzipien im Zusammenhang mit den Menschenrechten als Mindeststandard.

IAO-Zwangsarbeitsübereinkommen, 1930 (Nr. 29)

IAO-Übereinkommen über die Vereinigungsfreiheit und das Recht, sich zu organisieren, 1948 (Nr. 87)

IAO-Übereinkommen über das Vereinigungsrecht und das Recht zu Kollektivverhandlungen, 1949 (Nr. 98)

IAO-Übereinkommen über die Gleichheit des Entgelts, 1951 (Nr. 100)

IAO-Übereinkommen über die Abschaffung der Zwangsarbeit, 1957 (Nr. 105)

IAO-Übereinkommen über Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, 1958 (Nr. 111)

IAO-Übereinkommen über das Mindestalter, 1973 (Nr. 138)

IAO-Übereinkommen über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit, 1999 (Nr. 182)

IAO-Übereinkommen über Arbeit in der Fischerei, 2007 (Nr. 188)

IAO-Übereinkommen über die Arbeit im Seeverkehr, 2006 (MLC, 2006)

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (UNCRC)

06 NICHTDISKRIMINIERUNG

Deutsche See erwartet von Lieferanten, dass sie die Chancengleichheit und die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter fördern. Das umfasst alle direkt und indirekt bei Deutsche See Beschäftigten, einschließlich Auftragnehmer und Freiberufler. Von Zulieferern wird erwartet, dass sie Diskriminierung bei der Einstellung von Arbeitnehmern, bei der Förderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie bei der Vergütung, Beförderung, Belohnung, Kündigung oder Pensionierung verhindern.

Kein Mitarbeiter darf aus Gründen der Kaste, der nationalen Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, des Alters, des Geschlechts, des Familienstands, der sexuellen Orientierung, der Gewerkschaftsmitgliedschaft, der politischen Zugehörigkeit, des Gesundheitszustands, einer Behinderung oder einer Schwangerschaft diskriminiert werden.

07 GEGENSEITIGER RESPEKT UND FAIRE BEHANDLUNG

Alle Arbeitnehmer müssen mit Respekt und Würde behandelt werden. Lieferanten müssen alle Beschäftigungsbedingungen auf der Grundlage der Fähigkeit einer Person, die Arbeit zu erledigen, und nicht auf der Grundlage persönlicher Eigenschaften oder Überzeugungen, wie oben beschrieben, festlegen. Lieferanten dürfen sich nicht an Mobbing, Belästigung oder Missbrauch jeglicher Art beteiligen oder diese tolerieren. Sie stellen sicher, dass Arbeitnehmer keiner unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung, körperlichen Züchtigung, sexuellen Belästigung, psychischen oder physischen Nötigung und/oder Beschimpfung ausgesetzt werden.

08 VIELFALT, GLEICHBERECHTIGUNG UND INTEGRATION

Die Vielfalt der Mitarbeiter ist einer der größten Vorteile von Unternehmen. Sie trägt zum anhaltenden Erfolg bei. Deutsche See erwartet von allen Lieferanten, dass sie die einzigartigen Fähigkeiten, Stärken und Fertigkeiten jedes Mitarbeiters schätzen und Verantwortung für die lokalen Gemeinschaften zu übernehmen, in denen sie tätig sind.



09 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Deutsche See verfügt über alle Maßnahmen, Beurteilungen und Richtlinien, um die Risiken für Arbeitnehmer durch gefährliche Bedingungen zu verringern. Unser Ziel ist es, allen Mitarbeitern in unserer globalen Lieferkette eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, hält Deutsche See alle geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze ein, einschließlich des IAO-Seearbeitsübereinkommens 2006 und des IAO-Übereinkommens über Arbeit in der Fischerei 2007 (Nr. 188), führt Sicherheitsverfahren, -maßnahmen und -ausschüsse ein. Deutsche See erwartet von Zulieferern, dass sie ebenfalls die geltenden nationalen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Es wird auch erwartet, dass die Lieferanten ein angemessenes Arbeitsschutzmanagement aufbauen und anwenden. Dazu gehört zum einen die Minderung tatsächlicher und potenzieller Arbeitssicherheitsrisiken und zum anderen die Schulung der Mitarbeiter, um Unfälle und Berufskrankheiten bestmöglich zu verhindern.

10 LEBENSMITTELSICHERHEIT

Die Lebensmittelsicherheit ist ein Schwerpunktbereich im Rahmen des Programms der sozialen Verantwortung von Deutsche See. Daher erwartet Deutsche See von Lieferanten, dass sie über ein Risikomanagementsystem verfügen, das durch ein anerkanntes Lebensmittelsicherheitsystem und nationale Vorschriften begründet ist.

11 SCHULUNG UND ENTWICKLUNG

Die persönliche und berufliche Entwicklung und die langfristige Beschäftigungsperspektive unserer Mitarbeiter sind für Deutsche See von größter Bedeutung. Daher investieren wir in die Ausbildung und Entwicklung der Mitarbeiter, um sie bei der Erweiterung ihrer Fähigkeiten, dem Aufbau von Kapazitäten und der Förderung ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Wir erwarten von unseren Zulieferern, dass sie dieses Leitbild teilen und in Schulungsprogrammen und die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeiter investieren.

12 UMWELT

Deutsche See möchte zu einer ökologisch nachhaltigen Lebensweise für einen gesunden Planeten beitragen, indem wir die negativen Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt und das Klima minimieren. Wir tun dies, indem wir uns auf eine nachhaltige Lieferkette, die Reduzierung unseres Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, sowie mehrweg- und recyclingfähige Designprinzipien zur Ressourceneffizienz und Abfallreduzierung konzentrieren. Als Mindeststandard halten wir uns strikt an die geltenden nationalen Umweltgesetze, -vorschriften und -standards. Deutsche See erwartet das Gleiche von allen Lieferanten. Darüber hinaus wählen wir Lieferanten, die ein hohes Maß an Umweltbewusstsein oder Verantwortung für die Umwelt zeigen, als bevorzugte Partner aus. Im Hinblick auf die Ressource Fisch erwarten wir von Lieferanten, dass sie den absoluten Verzicht auf Waren aus illegaler Fischerei (IUU-Fischerei: illegal, unreported, unregulated) garantieren und in Übereinstimmung mit dem EU-Rechtsrahmen für IUU-Fischerei, den AIPCE-CEP-Prinzipien für umweltverantwortliche Fischbeschaffung und anderen relevanten Rahmenwerken handeln. Dazu gehören die Minimierung von Abfällen und Rückwürfen auf See, eine verantwortungsvolle Fischerei, um eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Bestandsgröße zu erreichen und zu erhalten, sowie die Verpflichtung, an Themen wie dem CO₂-Ausstoß, dem Energie- und Wasserverbrauch sowie der Abfallreduzierung zu arbeiten. Darüber hinaus ermutigen wir unsere Lieferanten, sich nach einem Nachhaltigkeitsstandard zertifizieren zu lassen.



13 TIERSCHUTZ

Deutsche See verfolgt aufmerksam die wissenschaftliche und gesellschaftliche Debatte über den Tierschutz. Wenn es um den Einsatz von Antibiotika geht, halten wir uns an die geltenden nationalen Gesetze, Vorschriften und Normen. Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie dasselbe tun und sich an die besten Praktiken und Standards in Bezug auf den Tierschutz halten.

14 PRODUKTQUALITÄT UND NACHHALTIGE INNOVATION

Die von unseren Lieferanten gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen den Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitskriterien entsprechen, die in den Vertragsunterlagen mit Deutsche See und den geltenden Rechtsvorschriften beschrieben sind. Wenn es für das gelieferte Produkt oder die Dienstleistung relevant ist, und im Falle von Innovationspraktiken oder Produktentwicklung, müssen die Lieferanten in der Lage sein, nachzuweisen, dass international anerkannte nachhaltige und ethische Leitprinzipien bei diesen Praktiken berücksichtigt werden.

15 ABFALL- UND WASSERMANAGEMENT

Als Unternehmen, das eine Schiffsflotte betreibt und von der See als Einkommensquelle abhängig ist, ist die Vermeidung von Umweltverschmutzung auf See eine unserer wichtigsten Prioritäten. Als Deutsche See verpflichten wir uns daher, Abfall und Verschmutzung zu minimieren, natürliche Ressourcen zu erhalten und Frischwassereinsparungen zu fördern. Jedes Schiff, das zur P&P Gruppe gehört, hat sein eigenes Abfallmanagement, einschließlich der Abwasserverfahren. Wir erwarten, dass unsere Zulieferer ihre eigenen Richtlinien und Programme für das Abfall- und Wassermanagement einführen, die für ihre spezifischen Geschäftsaktivitäten relevant sind.

16 REDUZIERUNG DER CO2- EMISSIONEN

Mehr als 25 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen stammen aus der Lebensmittelproduktion. Obwohl Fisch und Meeresfrüchte im Durchschnitt einen geringeren CO₂-Fußabdruck haben als andere tierische Eiweißquellen, entbindet uns dies nicht von der Verpflichtung, zu versuchen, unseren CO₂-Fußabdruck zu minimieren. In dieser Hinsicht untersuchen wir unsere Prozesse und ergreifen kontinuierlich Initiativen und Projekte zur weiteren Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks. Dies gilt für unsere Fischereiaktivitäten, unsere Verarbeitungs-, Lager- und Logistikprozesse sowie für unsere Büros. Als Teil dieses Verhaltenskodex für Lieferanten ermutigen wir Lieferanten, ihr eigenes Programm zur Treibhausgasminimierung zu entwickeln und umzusetzen, um zu einem klimaschonenden Fischereisektor beizutragen.

17 VERTRAULICHE INFORMATIONEN, PRIVATSPHÄRE UND SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Deutsche See erwartet von allen Lieferanten und deren Mitarbeitern, dass sie interne vertrauliche Informationen, wie z. B. Grundsatzdokumente, Berichte oder Datenblätter, sowie alle vertraulichen Informationen, die sie von Deutsche See oder anderen Stakeholdern und Dritten erhalten, schützen, einschließlich des Schutzes persönlicher Daten. Andernfalls könnte es zu einem Verstoß gegen die Verpflichtungen kommen, die sich aus Verträgen oder Gesetzen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen, Datenschutz und Privatsphäre ergeben. Vertrauliche Informationen dürfen auf keinen Fall an Personen außerhalb der eigenen Organisation(en) des Lieferanten oder Deutsche See weitergegeben werden, es sei denn, die Weitergabe ist erforderlich. Der Lieferant stellt sicher, dass alle Mitarbeiter verpflichtet sind, vertrauliche Informationen zu schützen, auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder der Geschäftstätigkeit.



18 EINHALTUNG DES VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN, AUDITS UND NICHT-EINHALTUNG

Deutsche See überprüft die Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten und hat das Recht, bei jedem Lieferanten eine Bewertung vorzunehmen. Wir erwarten von Lieferanten, dass sie sich in ihren eigenen Betrieben und in ihrer gesamten Lieferkette einer diesbezüglichen Bewertung unterziehen. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten gilt für alle Stufen der Lieferkette.

Lieferanten, die in direkter Beziehung zu Deutsche See stehen, sind verantwortlich und haftbar für die Einhaltung des Kodex, soweit dies im Rahmen ihres Einflusses und ihrer Bemühungen möglich ist, wie bereits erwähnt. In allen Fällen einer Selbstbewertung, eines formellen Audits oder eines Werksbesuchs sind Lieferanten dafür verantwortlich, dass Aufzeichnungen angefertigt und aufbewahrt werden und auf Verlangen des Teams von Deutsche See direkt vor Ort ausgehändigt werden. Außerdem müssen sie die allgemeine Zustimmung von Lieferanten einholen, um Deutsche See (oder dem beauftragten Experten) Zugang zu ihren Standorten und Dokumenten zu gewähren.

Der Verhaltenskodex für Lieferanten beinhaltet das Recht auf unangekündigte Besuche und uneingeschränkten Zugang zu allen Bereichen, Dokumenten und Mitarbeitern durch Deutsche See oder einen benannten Dritten, um das ethische und nachhaltige Verhalten in Bezug auf diesen Verhaltenskodex für Lieferanten zu bewerten. Entsprechende Unterlagen müssen jederzeit aufbewahrt werden.

19 VERSTÖSSE UND NICHT-EINHALTUNG

Jeder Verstoß gegen die im Verhaltenskodex für Lieferanten dargelegten Grundsätze und Anforderungen wird als erhebliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses mit unseren Lieferanten angesehen. Bei Verdacht auf Nichteinhaltung der Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex für Lieferanten (z.B. negative Medienberichte) behält sich Deutsche See das Recht vor, Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt zu verlangen. Darüber hinaus hat Deutsche See das Recht, alle Vertragsbeziehungen mit Lieferanten, die nachweislich gegen den Verhaltenskodex für Lieferanten verstoßen oder die nach einer angemessenen Fristsetzung durch Deutsche See keine Verbesserungsmaßnahmen anstreben und umsetzen, unverzüglich und ohne jegliche Haftung zu beenden.

20 WHISTLEBLOWING

Deutsche See fördert eine offene Kultur, in der unsere eigenen Mitarbeiter sowie unsere Lieferanten und deren Mitarbeiter tatsächliche oder vermutete Verstöße ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen melden können. Meldungen über Verstöße und Missstände können jederzeit über unseren Deutsche See Hinweisgeber-Kanal erfolgen, unter:

https://whistleblowersoftware.com/secure/deutscheesee_gmbh

Unterschrift Deutsche See-Partner

Unternehmensname und Name des Unterzeichners in Großbuchstaben



CODE OF CONDUCT FOR PARTNERS OF DEUTSCHE SEE

OUR STANDARD

Deutsche See aims to always be one step ahead in terms of quality, freshness, variety and customer focus – and furthermore especially when it comes to sustainability. By merging with the P&P Group as a globally active group with its own fishing fleets and an extensive network of suppliers with whom we have maintained a consistent and trusting working relationship for many years, Deutsche See has access to first-class raw materials. Our aim has always been to supply as many people as possible with fresh fish and seafood. Not just today and tomorrow, but with a long-term outlook. To achieve this, we need to treat our resources with care – the fish in the sea, the environment in general, as well as the people involved in this supply chain. Deutsche See sees sustainable procurement as a core issue. This applies to the responsible use of natural resources as well as to human rights, entrepreneurship and ecological and social standards. The following Code of Conduct contains the values and objectives that we not only adhere to ourselves, but also expect our suppliers and their direct and indirect suppliers to adhere to. These expectations we have of our suppliers are based on international standards, such as the UN Guiding Principles on Business and Human Rights, the OECD Guidelines for Multinational Enterprises and the International Labor Organization (ILO) Core Conventions. This Code of Conduct was adopted by the management of Deutsche See and is based on the overarching P&P Code of Conduct. It underlines the importance that Deutsche See attaches to serious and responsible business relationships.

Bremerhaven in November 2023
The Management Board

Dirk-Jan Parlevliet

Kai-Arne Schmidt



CODE OF CONDUCT

01 CORPORATE ETHICS AND INTEGRITY

Promoting integrity is a guiding principle for all actions and decision-making processes within Deutsche See. This includes respect for human rights, active environmental protection and the fight against corruption and money laundering in favour of fair competition.

02 COMBATING BRIBERY AND CORRUPTION

Deutsche See expects suppliers to not tolerate corruption and ensure compliance with the United Nations (UN) and Organization for Economic Cooperation and Development (OECD) conventions on combating corruption and the relevant anti-corruption laws in their companies. In particular, they ensure that their employees, subcontractors or external employees of the P&P Group or persons close to them do not offer, promise or grant any advantages to obtain an order or other preferential treatment in the course of business. All suppliers are obliged not to engage in corruption, extortion, embezzlement or bribery

03 COMBATING MONEY

Deutsche See expects suppliers to comply with the relevant legal obligations to combat money laundering and to participate in money laundering activities. Money laundering is the exchange of money or assets obtained by criminal means for money or other assets that are „clean“. The „clean“ money or the „clean“ assets are then no longer obviously linked to criminal activity. The purpose of money laundering is to disguise the origin of the money. Suppliers and their employees are strictly prohibited from participating in or facilitating any money laundering transaction. They may only conduct legitimate business activities and may not accept or handle cash or other assets that they reasonably suspect are the proceeds of a criminal offence.

04 COMPETITION

Deutsche See highly respects the rules of free and fair competition in all business relationships. And expects suppliers to behave accordingly and to comply with competition and/or antitrust law.

05 HUMAN RIGHTS AND WORKING CONDITIONS

Deutsche See's core values are in line with respect for human rights, the UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGPs), the OECD Guidelines for Responsible Business Conduct and the ILO Core Conventions (No. 29, No. 87, No. 98, No. 100, No. 105, No. 111, No. 138 and No. 182), taking into account the laws and legal forms applicable in the various countries and locations. In addition to these core conventions, our Code of Conduct for Suppliers takes into account some very specific conventions that are relevant to our business. We have listed these conventions in the following overview. Deutsche See supports and respects all human rights and relevant principles related to human rights as a minimum standard.



ILO Forced Labor Convention, 1930 (No. 29)
ILO Convention on Freedom of Association and the Right to Organize, 1948 (No. 87)
ILO Convention on the Right to Organize and Collective Bargaining, 1949 (No. 98)
ILO Equal Remuneration Convention, 1951 (No. 100)
ILO Convention concerning the Abolition of Forced Labor, 1957 (No. 105)
ILO Discrimination in Employment and Occupation Convention, 1958 (No. 111)
ILO Minimum Age Convention, 1973 (No. 138)
ILO Worst Forms of Child Labor Convention, 1999 (No. 182) ILO Work in Fishing Convention, 2007 (No. 188)
ILO Maritime Labor Convention, 2006 (MLC, 2006) United Nations Convention on the Rights of the Child (UNCRC)

06 NON-DISCRIMINATION

Deutsche See expects suppliers to promote equal opportunities for and equal treatment of all employees, i.e. all those directly and indirectly employed by Deutsche See, including contractors and freelancers. Suppliers are expected to prevent discrimination in the hiring of employees, in the promotion or provision of training and development programs, and compensation, promotion, rewards, termination or retirement.

No employee may be discriminated against on the grounds of caste, national origin, ethnicity, religion, age, gender, marital status, sexual orientation, trade union membership, political affiliation, health status, disability or pregnancy.

07 MUTUAL RESPECT AND FAIR TREATMENT

All employees must be treated with respect and dignity. Suppliers must determine all terms and conditions of employment based on an individual's ability to do the job and not on personal characteristics or beliefs as described above. Suppliers must not engage in or tolerate bullying, harassment or abuse of any kind. They ensure that employees are not subjected to inhuman or degrading treatment, corporal punishment, sexual harassment, psychological or physical coercion and/or verbal abuse.

08 DIVERSITY, EQUALITY AND INTEGRATION

Employee diversity is one of the greatest advantages of companies. It contributes to our continued success. Deutsche See expects all suppliers to value the unique skills, strengths and abilities of each employee and to take responsibility for the local communities in which they operate.

09 HEALTH AND SAFETY IN THE WORKPLACE

Deutsche See has all measures, assessments and guidelines in place to reduce the risks to employees from hazardous conditions. We aim to provide a safe and healthy working environment for all employees in our global supply chain.

To achieve this goal, Deutsche See complies with all applicable health and safety laws, including the ILO Maritime Labor Convention 2006 and the ILO Work in Fishing Convention 2007 (No. 188), and implements safety procedures, measures and committees.

Deutsche See expects its suppliers to also comply with the applicable national health and safety regulations. Suppliers are also expected to establish and apply an appropriate occupational



health and safety management system. This includes reducing actual and potential occupational safety risks on the one hand and training employees to prevent accidents and occupational illnesses as effectively as possible on the other.

10 FOOD SAFETY

Food safety is a priority area within Deutsche See's social responsibility programme. Deutsche See therefore expects suppliers to have a risk management system in place that is based on a recognized food safety system and national regulations.

11 TRAINING AND DEVELOPMENT

The personal and professional development and long-term employment prospects of our employees are of the utmost importance to Deutsche See. We therefore invest in the training and development of our employees to help them expand their skills, build capacity and promote their professional development.

We expect our suppliers to share this vision and invest in training programs and the professional development of their employees.

12 ENVIRONMENT

Deutsche See wants to contribute to an ecologically sustainable way of life for a healthy planet by minimizing the negative impact of our activities on the environment and the climate. We do this by focusing on a sustainable supply chain, reducing our energy consumption and greenhouse gas emissions, as well as reusable and recyclable design principles for resource efficiency and waste reduction. As a minimum standard, we adhere strictly to the applicable national environmental laws, regulations and standards. Deutsche See expects the same from all suppliers. In addition, we select suppliers who demonstrate a high degree of environmental awareness or responsibility for the environment as preferred partners.

With regard to fish as a resource, we expect suppliers to guarantee the absolute absence of goods from illegal fishing (IUU fishing: illegal, unreported, unregulated) and to act in accordance with the EU legal framework for IUU fishing, the AIPCE-CEP principles for environmentally responsible fish sourcing and other relevant frameworks. This includes minimizing waste and discards at sea, responsible fishing in order to achieve and maintain an ecologically and economically sustainable stock size, and a commitment to work on issues such as CO2 emissions, energy and water consumption and waste reduction.

We also encourage our suppliers to be certified according to a sustainability standard.

13 ANIMAL WELFARE

Deutsche See closely follows the scientific and social debate on animal welfare. When it comes to the use of antibiotics, we comply with the applicable national laws, regulations and standards. We require our suppliers to do the same and adhere to the best practices and standards in terms of animal welfare.

14 PRODUCT QUALITY AND SUSTAINABLE INNOVATION

The products and services supplied by our suppliers must comply with the quality, safety and sustainability criteria described in the contract documents with Deutsche See and the applicable legal provisions. Where relevant to the product or service supplied, and in the case



of innovation practices or product development, suppliers must be able to demonstrate that internationally recognized sustainable and ethical guiding principles are taken into account in these practices.

15 WASTE AND WATER MANAGEMENT

As a company that operates a fleet of ships and depends on the sea as a source of income, preventing pollution at sea is one of our top priorities. As Deutsche See, we are therefore committed to minimizing waste and pollution, conserving natural resources and promoting freshwater conservation. Each ship belonging to the P&P Group has its own waste management system, including waste water procedures. We expect our suppliers to implement their own waste and water management policies and programs that are relevant to their specific business activities.

16 REDUCTION OF CO2 EMISSIONS

More than 25 percent of global greenhouse gas emissions come from food production. Although fish and seafood have on average a lower carbon footprint than other animal protein sources), this does not release us from the obligation to try to minimize our carbon footprint. With this in mind, we examine our processes and continuously take initiatives and projects to further reduce our carbon footprint. This applies to our fishing activities, our processing, storage and logistics processes and our offices. As part of this Supplier Code of Conduct, we encourage suppliers to develop and implement their own greenhouse gas minimization program to contribute to a climate-friendly fisheries sector.

17 CONFIDENTIAL INFORMATION, PRIVACY AND PROTECTION OF PERSONAL DATA

Deutsche See expects all suppliers and their employees to protect internal confidential information, such as policy documents, reports or data sheets, as well as all confidential information received from Deutsche See or other stakeholders and third parties, including the protection of personal data. Failure to do so could result in a breach of the obligations arising from contracts or laws for the protection of trade secrets, data protection and privacy.

Under no circumstances may confidential information be passed on to persons outside the supplier's own organization(s) or Deutsche See. Confidential information may not be passed on unless it is necessary to do so. The Supplier shall ensure that all employees are obliged to protect confidential information, even after termination of the employment relationship or business activity.

18 COMPLIANCE WITH THE SUPPLIER CODE OF CONDUCT, AUDITS AND NON-COMPLIANCE

Deutsche See reviews compliance with the Supplier Code of Conduct and has the right to assess each supplier. We expect suppliers to undergo an assessment in this regard in their own operations and throughout their supply chain. This Supplier Code of Conduct applies to all stages of the supply chain.

Suppliers who have a direct relationship with Deutsche See are responsible and liable for compliance with the Code to the extent that this is possible within the scope of their influence and efforts, as mentioned above. In all cases of a self-assessment, formal audit or factory visit, suppliers are responsible for ensuring that records are made, retained and handed over directly



on-site at the request of the Deutsche See team. They must also obtain general consent from suppliers to grant Deutsche See (or the appointed expert) access to their sites and documents. The Supplier Code of Conduct includes the right to unannounced visits and unrestricted access to all areas, documents and employees by Deutsche See or a designated third party to assess ethical and sustainable behaviour in relation to this Supplier Code of Conduct. Corresponding documents must be kept at all times.

19 VIOLATIONS AND NON-COMPLIANCE

Any violation of the principles and requirements set out in the Code of Conduct for Suppliers is considered a significant impairment of the contractual relationship with our suppliers. In the event of suspected non-compliance with the principles and requirements of the Code of Conduct for Suppliers (e.g. negative media reports), Deutsche See reserves the right to demand information about the relevant facts. In addition, Deutsche See has the right to terminate all contractual relationships with suppliers who demonstrably violate the Code of Conduct for Suppliers or who do not seek and implement improvement measures after a reasonable deadline set by Deutsche See, immediately and without any liability.

20 WHISTLEBLOWING

Deutsche See promotes an open culture in which our own employees as well as our suppliers and their employees can report actual or suspected violations without fear of retaliation. Reports of violations and grievances can be made at any time via our Deutsche See whistleblower channel at: https://whistleblowersoftware.com/secure/deutscheseesee_gmbh

Sign Deutsche See-Partner

Company- and signee name in capital letters